

EV Zug – Chur 3:2 (2:1, 2:1, 4:0)

# Als Gaw erwachte...

Von Rupy Enzler

Mit nur drei Verteidigern standen die NL-B-Neulinge aus Chur vom Spielrhythmus her auf verlorenem Posten. Drei Ausschlüsse von Pesut führten auch zu drei Verlusttreffern. Der mit vier Treffern erfolgreiche Zug-Kanadier Peter Gaw erwachte so richtig, als er im letzten Drittel 14 Minuten lang in der ersten und zweiten Sturmlinie spielen konnte. Diese beiden Linien «erschossen» Chur im Finale, als die jungen und schnellen Gäste nichts mehr zusetzen hatten.

Weder EVZ-Trainer Jürg Schafroth noch Chur-Trainer Ruedi Killias waren mit ihren Spielern und deren «schussligem» Spiel zufrieden. viel Pech hatten die Bündner, als sie in der Druckphase unmittelbar nach dem Ausgleich den dritten Treffer hinnehmen mussten. Im weiteren kam von nur drei Verteidigern zu wenig Tempo. Das so entstehende «Vakuum» zwischen Stürmern und Hintermannschaft konnte trotz Einsatz, Kampfgeist und gutem Willen nicht ausgeglichen werden.

Schliesslich kam der Sieg dank der grösseren Routine und Einzelkännern wie Jorns, Jenni, Bernier und Gaw zustande. Insbesondere im Schlussdrittel «suchten»

sich bei Zug Stürmer und Verteidiger, erhöhten den Spielrhythmus und besannen sich auf eine schnellere Schussabgabe. Gaw, in zwei Linien spielend, brachte zuletzt den nötigen Druck, so dass die erste und zweite Linie noch zu drei Treffern kamen.

Zug hatte die Churer lange Zeit unterschätzt, doch die Bündner waren zu nervös, um dies auszunützen.

3500 Zuschauer. — SR: Kratzer, Roth.

Zug: Jorns; Bigler, Bernier; Dösch, Nigg; W. Heimgartner, Bernier; Vetsch, Probst, Jenni; Capeder, Gaw, Volejnick; Landis, Fehr, Gemperli; A. Patt.

Chur: Gisler; Pesut, Mazzoleni; Simun; Hartmann, Koch, Laczo; Theuss, Anesini, Mettier; Morandi, Weingart, Castellazzi; Frischknecht, Stebler, Moham.

Tore: 3. Volejnick (Capeder) 1:0, 5. Jenni (Vetsch) 2:0, 11. Weingart (bei Ausschluss Landis) 2:1; 34. Frischknecht (Simun, bei Ausschluss Nigg) 2:2, 35. Gaw (Bernier, bei Ausschluss Pesut) 3:2, 36. Gaw (Jenni) 4:2; 45. Jenni (Bernier) 5:2, 46. Fehr (Fisch) 6:2, 53. Gaw (Bernier, bei Ausschluss Moham und Pesut) 7:2, 54. Gaw (Bernier, bei Ausschluss Pesut) 8:2.

Strafen: Zug 16, Chur 12 Minuten.

Bemerkungen: Zweijahresvertrag von Jean Bernier mit Zug.



Zug — Chur Schon nach wenigen Sekunden ist Chur Gastgeber erstmals gegen die Gäste Simun